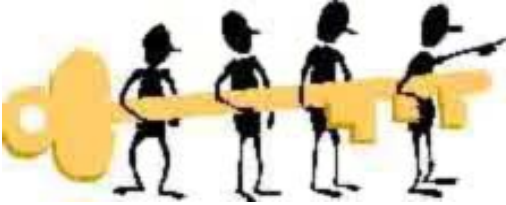



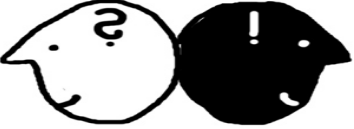


Wie professionalisiere ich mein Handeln im sozialpädagogischen Berufsalltag?

Praxissituation	Wissen und Verstehen	Analyse und Bewertung
<div data-bbox="344 357 618 699" data-label="Image"> </div> <p>Beschreibe möglichst konkret eine Praxissituation, die dich herausfordert, so dass eine außenstehende Person diese nachvollziehen kann. Wer sind Beteiligte in der Situation? Welche Gefühle treten bei dir auf? Wie fühlen sich die anderen wohl? Welche Stichworte schießen dir bei dieser Thematik in den Kopf? Was möchtest du verändern? Halte deine Ergebnisse schriftlich fest.</p> <div data-bbox="331 1123 640 1192" data-label="Image"> </div>	<div data-bbox="869 341 1370 523" data-label="Image"> </div> <p>An welche Unterrichtsinhalte kannst du anknüpfen, wenn du an diese Praxis herausforderung denkst? Welche Artikel aus sozialpädagogischen Fachzeitschriften, Internetfachportalen, Kapitel aus Fachbüchern kannst du lesen, um mehr über das Thema deiner Praxissituation zu erfahren? (Bitte Quellen angeben Autor, Titel, Untertitel, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr, Seitenzahl/en) Welche Experten aus der Praxis kannst du befragen (z.B. die Ausbildungsleiterin, die Einrichtungsleitung, Experten einer Beratungsstelle o. anderen Einrichtung)? Wie kannst du dich zu deinem Thema kollegial beraten lassen? Welche Fragen stellst du? Welche Antworten bekommst du? Halte deine Ergebnisse schriftlich fest.</p> <div data-bbox="927 1123 1236 1192" data-label="Image"> </div>	<div data-bbox="1576 389 1930 699" data-label="Image"> </div> <p>Welche Rahmenbedingungen findest du genau in deiner Praxissituation bzw. beim einzelnen Kind/Jugendlichen/der Gruppe/Team zu deinem Thema vor? Welche Ideen und Erkenntnisse aus den Theoriebausteinen bzw. den erhaltenen Antworten auf deine Fragen lassen sich in deiner Praxissituation realisieren? Was hältst du aus welchen Gründen für sinnvoll? Halte deine Ergebnisse schriftlich fest.</p> <div data-bbox="1608 1107 1917 1176" data-label="Image"> </div>

Wie professionalisiere ich mein Handeln im sozialpädagogischen Berufsalltag?

Planung und Konzeption	Durchführung	Evaluation und Reflexion
 <p>Welche konkreten Schritte planst du konkret, damit du diese herausfordernde Praxissituation s.o. professionell bewältigen kannst? Passt dieses Vorgehen zum Konzept der Einrichtung? Welche Absprachen sind mit den anderen Mitarbeitern/innen entscheidend (Raum, Zielgruppe/Teilnehmer/innen, Zeit/raum, Rest der Gruppe, Materialien, Personal, Finanzen, etc.)? Halte Deine Ergebnisse schriftlich fest.</p> 	 <p>Erprobe dich in der Situation/Aufgabe Evtl. kannst du eine/n Beobachter/in für ein späteres Feedback dazu bitten (z.B. die Ausbildungsleiter/in, eine Kolleg/in, andere Praktikant/in)</p> 	 <p>Wenn du dich noch einmal genau auf die einzelnen Schritte besinnst, welche hast du als positiv, zielführend, angenehm empfunden? Warum? Welche Schritte bewertest du als negativ, wenig zielführend, unangenehm? Warum? Wie würde/n die Beteiligten an der Praxissituation deine Durchführung bewerten? Welche konkreten Handlungsalternativen kannst du entwickeln für eine ähnlich Situation? Welches Feedback gibt dir die beobachtende Person (s.o.)? Halte deine Ergebnisse schriftlich fest.</p> <p>Starte ggf. den Kreislauf der Professionalisierung von vorn.</p>

	Wissen und Verstehen	Analyse und Bewertung	Planung und Konzeption	Durchführung	Evaluation und Reflexion	Zeitraum der Bearbeitung
Kinder in ihrer Lebenswelt verstehen und Beziehungen zu ihnen entwickeln	Texte lesen, Experten aus der Praxis befragen, um die Bedürfnisse, die Lebenswelt der Zielgruppe zu verstehen Unterrichtsbausteine an der FSP 2 nutzen	Betrachten, welche Parallelen aus der Fachliteratur auf die Kinder/Jugendlichen auf die Einrichtung übertragbar sind	Gezielte Planung von Schritten zur Kontaktaufnahme, Beziehungsaufbau zu einzelnen Kindern/Jugendlichen, welche in den Tagesablauf der Einrichtung passen	Kontaktaufnahme und Beziehungsaufbau, indem ich mich anbiete als Gesprächs- und/oder Spielpartnerin in Alltagssituationen	Selbstreflexion und Fremdeinschätzung durch die Ausbildungsleiterin Entwicklung von Handlungsalternativen	Einstiegsphase und weiterer Praktikumsverlauf
Entwicklungs- und Bildungsprozesse unterstützen und fördern	Texte lesen, Experten aus der Praxis befragen, um die Entwicklungs- und Bildungsprozesse der Zielgruppe in der Einrichtung zu verstehen Unterrichtsbausteine an der FSP 2 nutzen	Analyse + Bewertung was ist übertragbar auf meine Einrichtung und meine Zielgruppe	Planung in Abstimmung mit dem Team, Konzept, Tagesablauf, den Rahmenbedingungen von der gezielten Begleitung in Entwicklungs- und Bildungsprozessen	Bewusst auf die eigene Wahrnehmung achten; Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren erproben; Entwicklungs- und Bildungsprozesse darauf aufbauend im Alltag, durch Angebote o.ä. begleiten	Selbstreflexion und Fremdeinschätzung durch die Ausbildungsleiterin Entwicklung von Handlungsalternativen Evaluation durch die Kinder/Jugendlichen	Erprobungsphase im Praktikumsverlauf 1. und 2. Semester
Gruppenpädagogisch Handeln	Texte lesen, Experten aus der Praxis befragen, um die Gruppenprozesse der Zielgruppe in der Einrichtung zu verstehen Unterrichtsbausteine an der FSP 2 nutzen	Analyse + Bewertung was ist übertragbar auf meine Zielgruppe; In welcher Gruppenphase befinden sie sich?	Planung in Abstimmung mit dem Team, Konzept, Tagesablauf, den Rahmenbedingungen Wie kann ich gezielt diese Gruppenprozesse begleiten?	Erprobung in Gruppen		
Mit Eltern und Bezugspersonen zusammenarbeiten						
Institution und Team entwickeln						
In Netzwerken kooperieren und Übergänge gestalten						

Die Bearbeitung offener Zellen ist Bestandteil im Kerngruppenunterricht.